

## MARKTÜBERBLICK

---

Am deutschen Aktienmarkt überwogen zum Wochenstart die positiven Vorzeichen. Als Kursstützen fungierten etwas nachlassende Sorgen um einen Handelskonflikt mit den USA sowie eine Rally im Versorgersektor nach der geplanten Übernahme der RWE-Tochter Innogy durch E.ON mit anschließender Neuordnung der Aktivitäten zwischen den beiden deutschen Platzhirschen. Der DAX schloss 0,58 Prozent fester bei 12.418 Punkten. Für den TecDAX ging es um 0,76 Prozent nach oben auf 2.713 Punkte. Der MDAX der mittelgroßen Werte endete unverändert bei 26.124 Zählern. Unter den 110 größten Werten gab es 69 Gewinner (66%) und 36 Verlierer. Das Aufwärtsvolumen dominierte klar mit 91 Prozent. Im DAX wechselten 141,0 Millionen Aktien (Vortag: 99,1) im Wert von 3,79 Milliarden EUR (10-Tages-Durchschnitt: 4,32) den Besitzer. Die stärksten Sektoren waren Versorger (+6,09%), Chemie (+1,03%) und Automobile (+0,77%). Größte Verlierer waren Industrie (-0,39%), Rohstoffe (-0,27%) und Konsum (-0,19%). Im DAX belegte die RWE-Aktie mit einem Sprung von 9,19 Prozent die Spitze. E.ON gewann 5,35 Prozent hinzu. Linde folgte an dritter Stelle mit einem Aufschlag von 3,53 Prozent. Belastet von einer negativen Analysteneinschätzung verlor der Index-Absteiger ProSiebenSat.1 Media 2,04 Prozent. Adidas und ThyssenKrupp büßten 1,20 und 0,60 Prozent ein. Im MDAX haussierte Innogy um 12,07 Prozent. GEA Group verlor nach der Vorlage der endgültigen Geschäftszahlen für 2017 5,20 Prozent. Beobachter sprachen von einem schwachen Ausblick für das laufende Jahr.

An der Wall Street bot sich bei den Indizes ein uneinheitliches Bild. Während der Dow Jones Industrial 0,62 Prozent tiefer bei 25.179 Punkten endete, gewann der von Technologiewerten geprägte Nasdaq 100 0,42 Prozent auf 7.131 Zähler hinzu. 53 Prozent der Werte an der NYSE verbuchten Kursgewinne. Das Aufwärtsvolumen lag bei 58 Prozent. Es gab 148 neue 52-Wochen-Hochs und 25 neue Tiefs. Stärkste Sektoren waren Immobilien und Versorger. Am deutlichsten verloren Industrierwerte und Healthcare.

Am Devisenmarkt hielten sich die Ausschläge mangels Konjunkturdaten in engen Grenzen. Der Dollar-Index notierte gegen Ende des US-Handels 0,24 Prozent tiefer bei 89,88 Punkten. EUR/USD kletterte um 0,29 Prozent auf 1,2339 USD. Bei den anderen Hauptwährungen zeigten das Pfund Sterling sowie der Franken Stärke und der Kanada-Dollar Schwäche.

Der S&P GSCI Rohstoffindex schloss 0,65 Prozent tiefer bei 441,50 Punkten. Brent-Öl verbilligte sich um 0,79 Prozent auf 64,97 USD. Der Preis für US-Erdgas sprang um 2,05 Prozent auf 2,79 USD. Comex-Kupfer fiel um 0,40 Prozent auf 3,12 USD. Gold handelte kaum verändert bei 1.324 USD (1.073 EUR). Silber verlor 0,32 Prozent auf 16,56 USD.

Am Rentenmarkt notierte die Umlaufrendite einen Basispunkt tiefer bei 0,43 Prozent. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen gab um zwei Basispunkte auf 0,63 Prozent nach. Der Euro-Bund-Future stieg um 0,17 Prozent auf 157,32 Punkte. Die Rendite zehnjähriger US-Treasury Notes fiel um drei Basispunkte auf 2,87 Prozent.

Die asiatischen Aktienmärkte tendierten heute früh bei nur geringen Ausschlägen uneinheitlich. Der MSCI Asia Pacific Index notierte 0,18 Prozent höher bei 178,91 Punkten.

Heute richtet sich der Blick von der Makroseite ganz klar auf die US-Verbraucherpreise im Februar. Unternehmensseitig gibt es Geschäftszahlen unter anderem von RWE, Morphosys, Wacker Chemie, Hannover Rück, Voltabox und Amadeus Fire. Volkswagen und DMG Mori halten Bilanz-Pressekonferenzen ab.

## Produktideen

<b>RWE</b>	<b>BEST Turbo</b>	<b>BEST Turbo</b>
Typ	Call	Put
WKN	<u>CA0L16</u>	<u>CV5EWX</u>
Laufzeit	open end	open end
Basispreis	16,30 EUR	22,79 EUR
Barriere	16,30 EUR	22,79 EUR
Hebel	5,6	5,6
Preis*	3,45 EUR	0,35 EUR

\*Indikativ

## Indexstände

Indizes	Letzter Schlusskurs	Veränderung absolut	Zum Vortag prozentual
<b>Aktienmärkte weltweit</b>			
DAX30	12.418,39	+71,71	+0,58%
MDAX	26.123,75	-1,14	-0,00%
TecDAX	2.713,03	+20,60	+0,76%
EURO STOXX 50	3.429,48	+8,94	+0,26%
Dow Jones	25.178,61	-157,13	-0,62%
Nasdaq 100	7.131,12	+29,94	+0,42%
S&P 500	2.783,02	-3,55	-0,12%
Nikkei 225	21.968,10	+144,07	+0,66%
<b>Währungen</b>			
EUR/USD	1,2339	+0,0035	+0,29%
EUR/JPY	131,24	-0,20	-0,15%
EUR/GBP	0,8872	-0,0008	-0,09%
EUR/CHF	1,1687	-0,0017	-0,14%
USD/JPY	106,36	-0,44	-0,42%
GBP/USD	1,3907	+0,0063	+0,46%
AUD/USD	0,7878	+0,0035	+0,45%
<b>Rohstoffe</b>			
Öl (Brent)	64,97 USD	-0,52	-0,79%
Öl (WTI)	61,36 USD	-0,68	-1,10%
Gold (Comex)	1.324,10 USD	+0,10	+0,01%
Silber (Comex)	16,56 USD	-0,05	-0,32%
Kupfer (Comex)	3,1235 USD	-0,0125	-0,40%
Bund Future	157,32 EUR	+0,27	+0,17%

## Trading-Termine

Uhrzeit	Ereignis	Schätzg.
08:15	DE: Amadeus Fire, Jahresergebnis	–
10:30	DE: Volkswagen, Jahres-PK	–
11:00	DE: DMG Mori, BI-PK	–
13:30	US: Verbraucherpreise Feb.	+0,2% gg Vm
13:30	US: Realeinkommen Feb.	–

## TECHNISCHE ANALYSE DAX - SCHWUNGLLOS AUFWÄRTS



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Nächste Unterstützungen:

- 12.361
- 12.275-12.316
- 12.177

Nächste Widerstände:

- 12.418-12.455
- 12.506
- 12.578-12.601

Der DAX eröffnete gestern mit einem Kurssprung und markierte noch in der ersten Handelsstunde das Tageshoch bei 12.455 Punkten. Anschließend bröckelte ein Großteil der Kursgewinne wieder ab. Vom im späten Handel erreichten Tief bei 12.361 Punkten konnte sich der Index kurz vor Handelsschluss absetzen und endete bei 12.418 Punkten.

Im Rahmen des seit dem bei 11.831 Punkten notierten 13-Monats-Tief etablierten Erholungstrends arbeitet sich der DAX weiter nordwärts. Die Dynamik ließ dabei jedoch zuletzt etwas nach. Damit steigt auch die Rückschlagsgefahr an. Mit Blick auf den weiterhin intakten übergeordneten Abwärtstrend vom Rekordhoch muss jederzeit mit einer erneuten Abwärtswelle in Richtung 11.831 Punkte gerechnet werden. Als erstes Warnsignal dürfte ein signifikanter Rutsch unter die Supportzone bei aktuell 12.275-12.316 Punkten gelten. Unmittelbar bearische Signale entstünden unterhalb der Marken 12.177 Punkte und 12.021 Punkte. Ein dynamischer Anstieg über 12.455 Punkte – insbesondere per Stundenschluss – würde eine unmittelbare Ausdehnung der Erholungsrally bis 12.506 Punkte nahelegen. Dort befindet sich das 38,2%-Fibonacci-Retracement vom Rekordhoch. Darüber würde bereits das letzte Reaktionshoch bei 12.601 Punkten in den Blick rücken, dessen Überschreitung den korrektiven Abwärtstrend formal brechen würde. Oberhalb dieser Marke lässt sich ein bedeutendes Widerstandskluster bei 12.714-12.782 Punkten ausmachen. Ein nachhaltiger Anstieg darüber würde das technische Bild aufhellen und ein erstes verlässliches Signal für ein mögliches Korrekturende senden.

## Produktideen

### Long Strategien

	<b>Classic Turbo</b>	<b>Unlimited Turbo</b>	<b>Faktor</b>
Typ	Call	Call	Long
WKN	<u>CA9AP9</u>	<u>CV33MS</u>	<u>CE5YRQ</u>
Laufzeit	18.05.18	open end	open end
Basispreis	12.050,00 P.	11.244,30 P.	–
Barriere	12.050,00 P.	11.430,00 P.	–
Hebel/Faktor*	30,5	10,6	10
Preis*	3,93 EUR	11,73 EUR	8,10 EUR

\*Indikativ

### Short Strategien

	<b>Classic Turbo</b>	<b>Unlimited Turbo</b>	<b>Faktor</b>
Typ	Put	Put	Short
WKN	<u>CV81JE</u>	<u>CV7M33</u>	<u>CV37Q3</u>
Laufzeit	18.05.18	open end	open end
Basispreis	12.825,00 P.	13.615,61 P.	–
Barriere	12.825,00 P.	13.430,00 P.	–
Hebel/Faktor*	28,5	10,3	10
Preis*	4,48 EUR	12,17 EUR	9,59 EUR

\*Indikativ

## MARKTIDEE: TECDAX - DOJI AM WIDERSTAND



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Der TecDAX weist einen intakten langfristigen Aufwärtstrend auf. Die letzte übergeordnete Impulswelle startete im Februar 2016 bei 1.464 Punkten und beförderte die Notierung bis auf ein am 23. Januar dieses Jahres gesehenes 17-Jahres-Hoch bei 2.726 Punkten. Nach diesem Kursanstieg um rund 87 Prozent begann der Index eine dynamische Korrektur, die ihn bis knapp unter das Tief des letzten mittelfristigen Konsolidierungsdreiecks rutschen ließ. Ausgehend vom am 9. Februar knapp oberhalb der 200-Tage-Linie notierten Korrekturtief bei 2.428 Punkten startete er eine bislang dreiwellige Kurserholung, die ihn im gestrigen Handel schließlich wieder an das Jahreshoch heranführte. Dort formte er eine Doji-Kerze im Tageschart. Sie signalisiert eine kurzfristige Pattsituation an der erreichten Hürde. Eine mehrtägige Verschnaufpause würde nun nicht überraschen. Ein signifikanter Tagesschluss unter der gestern gerissenen Kurslücke bei 2.693 Punkten würde eine erste preisliche Bestätigung hierfür liefern. Dann würden die nächsten Unterstützungen bei 2.638 Punkten und 2.607 Punkten in den Fokus rücken. Ein nachhaltiger Rutsch unter die letztgenannte Marke würde das technische Bild eintrüben und einen ersten Hinweis für einen erneuten ernsthaften Test der mittelfristig kritischen Supportzone bei 2.428-2.465 Punkten liefern. Gelänge hingegen ein nachhaltiger Ausbruch über die aktuelle Hürde bei 2.726 Punkten per Tagesschluss, könnte sich die Rally unmittelbar in Richtung 2.804/2.807 Punkte und eventuell 2.840 Punkte fortsetzen.

## Produktideen

	<b>BEST Turbo</b>	<b>BEST Turbo</b>
Typ	Call	Put
WKN	<u>CV44FH</u>	<u>CV3PVK</u>
Laufzeit	open end	open end
Basispreis	2.433,58	3.090,64
Barriere	2.433,58	3.090,64
Hebel	9,1	7,0
Preis*	2,97 EUR	3,92 EUR

\*Indikativ



## DISCLAIMER

---

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe eines Marktberichtes, einer Chart-Analyse, einer Marktidee bzw. einer sonstigen Marktinformation von Ralf Fayad durch die Commerzbank AG. Für den Inhalt ist ausschließlich Ralf Fayad verantwortlich. Wegen weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Ralf Fayad verwiesen ([www.fayad-research.de/disclaimer](http://www.fayad-research.de/disclaimer)). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ralf Fayad wieder, die von denen der Commerzbank AG abweichen können. Die Commerzbank AG übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Wertpapiere seitens der Commerzbank AG dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Commerzbank AG, ihrer Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen (»Commerzbank«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats\*: Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: [research.commerzbank.com/portal/de/site/equity/disclaimer\\_1/index.jsf](http://research.commerzbank.com/portal/de/site/equity/disclaimer_1/index.jsf)

\*Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfordern.

Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO, 2.1.5 New Issue and SSD Services, Neue Börsenstrasse 1, 60487 Frankfurt am Main, angefordert werden.